

Sechzehntes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des  
Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 2. Februar 1888.

ERSTER THEIL.

**Ouverture** zu Shakespeare's „König Lear“ von H. BERLIOZ.

**Recitativ und Arie** aus „Alceste“ von GLUCK, gesungen von Frau  
*Amalie Joachim.*

**Recitativ.**

Wo bin ich? Unglückliche Alceste! Ist dieses deine Huld, dies dein Erbarmen, furchtbarer Gott? Mein Admet! Das Geschick heisst dich sterben. Unabwendbar ist dein Verderben, weih' kein Andrer für dich sich dem stygischen Thal. Deine Rettung hoff' ich vergebens. Man flieht! Man gibt dich Preis des Schicksals Grausamkeit. Wo ist ein Freund, ein Opfer eignen Lebens, der sich aus frommer Pflicht für dich dem Tode weihet? Die Lieb' allein nur wird's vollbringen! Theurer Gatte, ich selbst, ich will das Opfer sein. Mein Leben weih' ich dir, aus Orkus' nächt'gem Reich soll dich Muth der Liebe befrei'n.

**Arie.**

Ihr Götter ew'ger Nacht,  
Die ihr so furchtbar droht,  
Nimmer ruf' ich euch an,  
Dass euer Grimm verzeihe.  
Ich raub' euch den Gemahl,  
Der euer Opfer war,  
Doch für ihn bietet sich  
Eine Gattin voll Treue.  
Der Tod für den Geliebten  
Er ist ein süsser Tod!

Ich wähl' ihn ohne Furcht und Reue.  
Dies Herz durchlodert Muth,  
Den die Liebe gebar.  
Ich fühl' ihre Allmacht auf's Neue,  
Sie ist's, der sterbend ich mich weihe.  
Ihr Götter ew'ger Nacht,  
Die ihr so furchtbar droht,  
Nimmer ruf' ich euch an,  
Dass euer Grimm verzeihe.